

















LEEGEBRUCH
12-18 UHR
EICHENALLEE 6
PARKPLATZ REWE-MARKT



PROGRAMM & HIGHLIGHTS





Vorwort

Ich unterstütze die aktive Flüchtlingsarbeit seit Jahren und sehe es seit jeher als Selbstverständlichkeit, dass wir – als eines der reichsten Länder der Welt – Menschen helfen die in Not sind. Ich sehe es als moralische Pflicht an, bedürftigen Menschen Schutz und Hilfe zu bieten und unterstütze jeden Schritt, der bei der erfolgreichen Integration hilft – denn darin liegt der Schlüssel zu einem gesellschaftlich friedlichen Miteinander.

Integration muss jedoch gelebt werden und kann nicht "von oben" angeordnet werden. Genau das sehe ich als zentrale Aufgabe unserer Initiative. Miteinander reden heißt: Mehr voneinander wissen"

Am 3. 12. 2014 habe ich die Initiative mitgegründet. Aus den anfangs 15 Interessierten sind bis jetzt über 200 Mitglieder geworden. Dies ist eine Entwicklung die ich so niemals erwartet hätte. Immer wieder melden sich Bürgerinnen und Bürger, die die unterschiedlichsten Spenden zur Verfügung stellen wollen. Auch stoßen immer mehr Unterstützerinnen und Unterstützer aus den verschiedensten Bereichen zu uns. Seien es Einwohnerinnen und Einwohner, Organisationen wie Kirchen und Gewerkschaften oder Unternehmerinnen und Unternehmer – sie alle bilden das Rückgrat dieser erfolgreichen Initiative.

Innerhalb der Initiative wurden viele aktive Arbeitsgruppen gebildet, die eigenständig unterschiedliche Bereiche abdecken. Ob in der allgemeinen Beratung von Flüchtlingen, der Begleitung bei Behördengängen, dem Knüpfen sozialer Kontakte, Übersetzungshilfen und vor allem – durch moralische Unterstützung – durch Respekt, Aufmerksamkeit und dem Selbstverständnis sie als gleichberechtigte Mitmenschen zu akzeptieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern aus Oberkrämer, Leegebruch und Velten. An dieser Stelle sehen wir uns als unterstützendes Bindeglied zwischen Einheimischen



Jörg Ditt, Mitgründer und ein Sprecher der Initiative "Willkommen bei uns in Oberkrämer, Leegebruch & Velten"

und Flüchtlingen. Geht es doch darum Kontakte herzustellen, Vorurteile abzubauen und auch die Ängste der Menschen aufzunehmen und zu schmälern – das ist dann gelebte Integration.

Integration ist ein vielschichtiges Mosaik welches aus vielen Bausteinen besteht. Unser Frühlingsfest soll ein weiterer Baustein sein der in dieses Mosaik gesetzt wird um ein friedliches und verständnisvolles Miteinander zu ermöglichen. Ich freue mich auf das Event und hoffe sehr, dass wir alle gemeinsam einen unterhaltsamen und interessanten Nachmittag verleben.

Ich möchte dieses Grußwort jedoch nicht schließen, ohne den vielen Menschen, welche unsere Initiative mit unglaublichem Einsatz und viel Enthusiasmus unterstützen, meinen tiefen Dank und Respekt für deren Wirken auszusprechen.

In diesem Sinne.

Inr Jorg Ditt

Oberkrämer, Leegebruch, Velten im Mai 2016

Bühnenprogramm

12:00 Uhr Eröffnung durch die Sprecher der

WOLV

12:30 Uhr Die Cookies

Auftritt des Orchesters der

Kultur- und Kinderkirche Eichstädt

13:15 Uhr Show des Musik- &

Theatervereins Oberhavel

Musik & Theatershow unter der Leitung von Jochen Wermann

14:00 Uhr Projekt: "Mit Musik Brücken

bauen" (Auszug)

Chor- und Musikprojekt mit alteingesessenen und neuangekommenen Musikern

14:45 Uhr Auftritt des Kinderchors

Leeaebruch

Kinderchor der Johann-

Heinrich-Pestalozzi-Grundschule Leegebruch unter der Leitung von

Frau Greiner

15:30 Uhr LEFROCK live

Punk- & Deutschrock "hand-made" direkt aus

Leegebruch

17:00 Uhr Schneewittchen live

Ein dynamischer Mix aus Cabaret, melodiendurchtränktem Pop und

unheilvollen Gruselballaden

Weitere Highlights zwischen 12:00 und 18:00 Uhr

Kinderfête

Ausgerichtet von den AGs Kinder und Beratung der WOLV-Initiative mit Hüpfburg, Spiel-, Spaß- und Lernworkshops

Kulinarisches Kennenlernen

Die AG-Kennenlernen der WOLV lädt auf eine kleine, kulinarische Reise in die Herkunftsländer der Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft ein. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an unterschiedlichen Sprachen auszuprobieren.

Haus der Möglichkeiten e. V.

Infostand des neuen Leegebrucher Vereins "Haus der Möglichkeiten e. V.

Spielend voneinander lernen

Eine Projekt-Idee in Quizform, initiiert von den fleißigen ehrenamtlichen LehrerInnen, die den Neuankömmlingen in der Gemeinschaftsunterkunft die deutsche Sprache und Kultur näher bringen.



Mixed Pickels – Initiativgruppe gegen Gewalt und Rassismus Velten

Der Veltener Verein "Mixed Pickels" stellt sich und seine, auch in diesem Sommer stattfindende, Mixed-Pickels-Woche vor - nebst Überraschungen natürlich.

Gegen Hunger und Durst

Hier kämpfen unter anderem – in guter, alter Leegebrucher Tradition – die Mitarbeiter des "Eichenecks" mit ihren Bierwagen und Grillstationen.

Perspektiven

Dies ist eine kleine Ausstellung der WOLV-Arbeitsgruppe Medien- & Öffentlichkeitsarbeit. Ausgestellt werden Bilder, die von den kleinsten unter den Bewohnern mit Einwegkameras in der Gemeinschaftsunterkunft "geknipst" wurden, um Einblicke in ihr derzeitiges Leben zu gewähren. Darüber hinaus steht unser Team für Medien- & Öffentlichkeitsarbeit bereit, um den Gästen Einblicke in ihr ehrenamtliches Tun zu gewähren.

Süßes muss auch sein

Ein kleiner Kaffee- und Kuchenbasar wird auch den süßen Hunger stillen. Natürlich auf Spendenbasis zu Gunsten der WOLV-Initiative. Und wer sich über unsere Arbeit informieren möchte, kann dies auch gleich noch tun.

Music is the language of us all

Unter diesem Motto wird der Musik- & Theaterverein Oberhavel ein Workshop-Programm anbieten, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sowohl ihre musikalischen als auch schauspielerischen Talente auszuprobieren.

I want to ride my bicycle

Die Fahrrad-AG der WOLV-INI besetzt einen unserer Marktstände und erklärt sich, ihre Arbeit und wartet mit der einen oder anderen Überraschung rund um den Drahtesel auf.



Schneewittchen (Berlin)

Das sind Marianne Iser und Thomas Duda.

Das "schwarze" Traumpaar bildet eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Musikszene.

Dort, wo Genre-Grenzen nicht mehr greifen, fühlen sich Schneewittchen zu Hause. Allein die haarsträubende Stimmgewalt der exzentrischen Sängerin Marianne Iser sprengt jeden gläsernen Sarg. In der Liebe und im Krieg ist alles erlaubt – so setzt das Duo auf totale Klang-Offensive. Ob Indie-Dance, barocker Kammer-Pop, Varieté oder Prä-NDW-Rock. Der typische "Schneewittchen Dazwischen Sound" ist ein dynamischer Mix aus dunklem Cabaret, melodiendurchtränktem Pop und Gruselballaden. Musikalische Grenzen sind da, um sie zu sprengen.

Ihr einzigartiger Stil und ihre exzentrische Bühnenshow gestalten jedes Live-Konzert zu einem aufwühlenden Erlebnis. Deutsche Texte und eine Musik, die ins Herz knallt: Schneewittchen sind Schneewittchen - außergewöhnlich und losgelassen!



LEEROCK (Leegebruch)

Was könnten wir über die legendären LEEROCK, schreiben, was die meisten in der Region nicht schon längst wüssten? Sie sind seit vielen Jahren wahre Lokalmatadore der besonderen





Art, spielen sowohl eigene Songs als auch Cover-Versionen berühmter und auch weniger berühmter Hits und bewegen sich zwischen Punkrock der 90er und nicht alterndem Deutschrock.





Die WOLV-Initiative

Ein Resümee

Die Gemeinschaftsunterkunft am Kreisverkehr Bärenklau/Leegebruch ist mittlerweile seit mehr als sechs Monaten in Betrieb. Zeit eine kurze Bilanz zu ziehen:

Geplant wurde die Unterkunft für bis zu 179, belegt war sie zu Spitzenzeiten mit über 250 Personen. Die geplanten Räume, z. B. für Kinderbetreuung, wurden daher als Schlafräume genutzt. Insgesamt war es trotz der widrigen Umstände eine vernünftige Unterbringung, besonders in den Wintermonaten.

Mittlerweile haben etwa 100 Flüchtlinge das Heim schon wieder verlassen – die meisten sind nach ihrer Anerkennung zu Freunden und Verwandten in anderen Teile Deutschlands gezogen. Für einige, vor allem Familien, konnten wir Wohnungen in der näheren Umgebung finden.

Fast drei Viertel der Flüchtlinge kamen aus dem Bürgerkriegsland Syrien, des Weiteren auch aus Afghanistan, Iran, Irak, Pakistan, Kamerun und Tschad. Neben Menschen, die in ihrer Heimat bisher kaum Schulunterricht genossen haben, leben in der Unterkunft Lehrer, Mathematiker, Ingenieure, ein Arzt, aber auch Facharbeiter und Angelernte. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil an Familien, es gibt über 50 Kinder und Jugendliche und mittlerweile schon dreimal Nachwuchs.

Die jüngeren Schüler werden in der Nashorn-Grundschule in Vehlefanz betreut und belegen neben dem Regelunterricht auch spezielle Deutschkurse. Es gab

und gibt kaum Probleme, die Kinder sprechen bereits gut Deutsch. Die älteren Kinder besuchen die Schule in Kremmen, ebenfalls mit zusätzlichen Deutschkursen. Dort gestaltet sich die Anpassung der Jugendlichen an unser Schulsystem etwas schwieriger, viele haben längere Zeit keinen Schulunterricht mehr genossen. Insgesamt läuft es aber auch dort zufriedenstellend.

Die vom Landkreis Oberhavel angebotenen Deutschkurse für die Erwachsenen reichen leider nicht für alle aus. Obwohl dies die Basis für jede gelungene Integration ist, fehlen Kurse, insbesondere für Schnell-Lernende wie etwa Akademiker. Bisher gab es geförderte Basissprachkurse, die von einer großen



WOLV-Helferinnen und -Helfer spielen mit Kindern in der Unterkunft – trotz und wegen schwieriger räumlicher Bedingungen

Anzahl der Bewohner schnell
angenommen
und besucht
wurden. Für
die eigentlichen
Integrationskurse,
die alle Flüchtlinge
und Asylbewerber
mit sogenannter
"guter Bleibeperspektive" be-

suchen sollen, mangelt es aktuell noch an Kapazitäten, sowie Angeboten von geeigneten Kursträgern. Aktuell organisieren wir daher einen Aufbaukurs zur Überbrückung dieser Lücke.

Beim Erlernen der deutschen Sprache haben die ehrenamtlichen Helfer der Initiative versucht, alle Anstrengungen zu begleiten. Neben der Hausaufgabenunterstützung organisieren wir individuellen Unterricht, Konversationskurse und auch die Unterstützung bei der Alphabetisierung. Bedarf und Nachfrage sind nach wie vor hoch. Die jüngsten Kinder halten sich bisher fast nur in der Gemeinschaftsunterkunft auf. Die Kitas werden zurzeit nur von zwei Kindern genutzt. Auch die medizinische Versorgung funktioniert. Die ansässigen

Ärzte kommen nach unseren Informationen mit dem Zuwachs an Patienten gut zurecht.

Im Vorfeld der Eröffnung gab es erhebliche Diskussionen darüber, ob mit einem Anstieg der Kriminalität zu rechnen sei. Fakt ist: Nach Auskunft der Polizei gab und gibt es bisher außerhalb der Unterkunft keine Anzeigen oder Beschwerden, die in Zusammenhang mit den Flüchtlingen stehen. Häusliche Auseinandersetzungen und nicht akzeptables Verhalten untereinander, größtenteils bedingt durch die beengte Wohnsituation, gab es hingegen schon – auch das gehört zu einer ehrlichen Bilanz. Insgesamt kann man aber sicher sagen: Der Großteil der Flüchtlinge ist aufgrund ihrer Erziehung moralisch integer und verhält sich auch entsprechend. Sie sind dankbar für die Hilfe und den Schutz, den sie hier in Deutschland genießen dürfen.

In den ersten Wochen nach dem "Ankommen" haben wir als Initiative insbesondere im Kontakt mit Behörden, Ärzten und Schulen, hinsichtlich Einkaufsmöglichkeiten, Sport und Kultur so gut es ging unterstützt – mit allem, was das neue Leben in Deutschland so ausmacht. Wir haben bei der Kinderbetreuung geholfen und mit Kleiderspenden vielen über den Winter geholfen. Unsere Helfer und Unterstützer haben informiert, organisiert, unterstützt und sich einfach als gute Nachbarn erwiesen.

Wir sind sehr dankbar über die breite Unterstützung aus der Bevölkerung. Wir erhielten umfangreiche und großzügige Sach- und Geldspenden, sowie Hilfestellungen aus der Bevölkerung. In den Verwaltungen begegnete man uns offen und hilfsbereit. Letztlich haben auch wir neue Freunde gefunden – Menschen, die all unsere Bemühungen und Anstrengungen wert sind. Wir können und wollen voneinander lernen.

In der zweiten Jahreshälfte soll der nächste Bauabschnitt am Kreisverkehr fertig werden. In diesem sollen bis zu 120 weitere Personen aufgenommen werden. Hier werden sinnvollerweise gleich kleine Wohnungen gebaut, die jetzt von Flüchtlingen und später von allen, die Wohnraum benötigen, genutzt werden können. Auch hier wollen wir wie bisher daran arbeiten, dass die Flüchtlinge gut ankommen und vernünftig empfangen werden.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Monate können wir inzwischen viele Dinge schneller und besser organisieren. Auch für die geplante Unterkunft in Marwitz, an der Grenze zu Velten, sehen wir uns als Willkommensinitiative verantwortlich. Dafür benötigen wir aber in jedem Fall zusätzliche, neue Unterstützer, um sowohl den Flüchtlingen, als auch den Anwohnern gerecht werden zu können.

Helfen Sie uns weiterhin, damit wir anderen helfen können. Danke!



Musik- & Theaterverein Oberhavel

Als Veranstaltungsort für klassische Konzerte und als Musik- und Theaterschule ist der MTO unterdessen im Kreis Oberkrämer und auch darüber hinaus, eine feste Größe. Bei der diesjährigen Fete stellt der gemeinnützige Verein mit Sitz in Schwante sein neues Projekt vor: Komm, wir gründen eine Band.

Ein Instrument spielen können hat Klasse, keine Frage! Aber der Weg dahin ist meist ein einsames Geschäft und fällt vielen schwer. Ganz anders sieht es aus, wenn man von Anfang an in einer Band mitspielen und sogar auftreten kann. Das macht Spaß! Das motiviert! Das rockt! Nach nur fünf Proben wird der Verein das erste Mal mit der neu gegründeten MTO-Band auftreten.

Zudem wird die Jungsgruppe der Grundschule Vehlefanz eine öffentliche Probe des Stücks "This Land is my Land" darbieten, eine Westernklamotte mit derber Schießerei am Schluss.

Abgerundet wird das etwa 30-minütige Bühnenprogramm durch den Sketch "Didelidü" frei nach Hallervorden und einem Liebeslied in fünf verschiedenen Sprachen. Zum Schluss darf sich das Publikum dann noch drei weitere Sprachen aussuchen, in denen das Lied dann gesungen wird.

Vor und nach dem Bühnenprogramm können am Stand des MTO Instrumente ausprobiert werden. Circa alle zwei Stunden finden halbstündige Theaterkurse statt. Alles kostenlos versteht sich!





Kinderchor der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Grundschule

Frau Greiner, Leiterin der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Grundschule ist auch die Leiterin des Chors. Der Chor besteht derzeit vornehmlich aus Schülern der fünften und sechsten Klassen, die diesen im Rahmen. des Fachs "Neigungsdifferenzierung" besuchen. Es sind aber auch ein paar wenige Viertklässler dabei, die den Chor außerhalb des Unterrichts besuchen. Die Kinder haben selbst vier Lieder ausgesucht unter anderem den Song "Stimme" und andere aktuelle Songs (Deutsch-Englisch-Spanisch), Zu diesen Liedern wird die Gruppe der Neigungsdifferenzierung Tanz, unter der Leitung von Frau Redlich. Animationen zum Mitmachen für alle vorführen. Als besonderes Schmankerl gibt es dann noch das Lied "Herz über Kopf", das gemeinsam mit der Akkordeon-Gruppe der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Frau Hertel präsentiert wird. Die Lieder werden alle von einem Playback begleitet.

Mit Musik Brücken bauen

Das Musikprojekt "Mit Musik Brücken bauen" feierte im Monat April sensationelle Erfolge im Rahmen seines Abschlusskonzertes in der St. Nikolai Kirche. Die regionalen Pressevertreter überschlugen sich mit nahezu euphorischen Berichterstattungen und alle Zuschauer in der, bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche, waren aus dem Häuschen. Und obwohl das Projekt offiziell beendet ist, haben die Gäste des zweiten Begegnungs- und Familienfestes die exklusive Möglichkeit, Auszüge aus diesem Programm zu er-



Mit Musik Brücken bauen

تبنى الجسور بالموسيقى Building bridges with Music ایجاد پل ها با موسیقی Créer des ponts avec la musique

leben. Mit dabei sein werden Musiker und Sänger aus der Region Oberhavel, aber auch aus vielen anderen Ländern, um gemeinsam auch in Leegebruch, musikalische Brücken zu bauen.

Mixed Pickels

Die Initiativgruppe gegen Gewalt und Rassismus Velten ist mit einem Infostand und natürlich mit viel Engagement bei diesem Event vertreten. Die Gruppe wurde 1992 als Folge eines "runden Tisches gegen Gewalt an den Schulen" gegründet, zu dem die Evangelische Kirchengemeinde Velten gemeinsam mit der Stadtverwaltung aufgerufen hatte.

Zu der Initiativgruppe gehören heute 20 Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Konfessionen und Weltanschauungen, die seit 1992 jedes Jahr die "Mixed-Pickels-Woche", ein antirassistisches Sommervergnügen in Velten, organisieren. Die Mixed-Pickels-Woche bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der ersten Sommerferienwoche die Möglichkeit, sich kennenzulernen, Spaß zu haben und viel zu erleben. Wie in jedem Jahr werden dann diverse Sport- und Kreativangebote sowie tolle Gäste, wie beispielsweise der Gründer der Aktion "Schule ohne Rassismus" geboten. Jeder Tag endet mit einem Kinoabend, um den aufregenden Tag entsprechend ausklingen zu lassen.

Kultur- & Kinderkirche Eichstädt

Und auch die Kultur- und Kinderkirche schickt für die Fête Abgesandte nach Leegebruch. Dabei handelt es sich natürlich um die COOKIES, das legendäre und weit über Eichstädt hinaus bekannte Kinder- und Jugendorchester der Kultur- und Kinderkirche.





Haus der Möglichkeiten e. V.

Eine der wunderschönsten Entschädigungen im Leben besteht darin, dass niemand einem anderen ernsthaft helfen kann, ohne sich selbst dabei zu helfen. (Ralph W. Emerson)

Ein neuer Verein stellt sich vor: "Haus der Möglichkeiten e. V." mit Sitz in Leegebruch

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Liebe Vereine, Organisationen und Unternehmer! Liebe Gäste!

Unser Haus soll ein kulturelles und künstlerisches Zentrum werden, das allen Interessierten Möglichkeiten bietet, an Veranstaltungen, Seminaren, Kursen etc. teilzunehmen oder diese zu organisieren und zu leiten. Auch möchten wir eine Plattform schaffen, auf der die unterschiedlichen Kulturen sich ganz selbstverständlich begegnen. Jeder – unabhängig von Alter, sozialem Hintergrund und Herkunft – sollte Anknüpfungspunkte vorfinden, um eigenes Engagement



entwickeln und gestalten zu können. Verbindender Hintergrund unserer Vision ist das gemeinschaftliche Tun für das WIR.

Was wäre, wenn wir uns gegenseitig

unterstützen und gemeinsam anpacken, um unsere Region heute und für die Zukunft attraktiv und lebenswert für alle Menschen zu gestalten?

"EINE FÊTE FÜR ALLE" IST NUR MÖGLICH WEIL ...

... viele viele Leegebrucher, Veltener und Oberkrämer Bürgerinnen und Bürger ihre Freizeit in die Arbeit der WOLV-Initiative und somit auch in dieses Begegnungsfest investieren. Integration ist nichts, was von allein kommt. Sie muss gesät, gegossen, gedüngt und gepflegt werden, bevor man sie ernten kann – um es mal, passend zum Frühling zu formulieren. Und genau das tun die Mitglieder der WOLV täglich, zusätzlich und ehrenamtlich zu all den Aufgaben des eigenen Lebens. Respekt!

... der Landkreis Oberhavel gemeinsam mit der Gemeinde Oberkrämer einen Großteil der Kosten, beispielsweise für die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes, die Ton- und Lichttechnik und die notwendigen Techniker, die Sanitärausstattung sowie die Druckkosten übernimmt. Hintergrund: Der Landkreis verfügt über entsprechende Förderprogramme, um die Integration von Geflüchteten im jeweiligen Umfeld zu unterstützen. Aus diesen Mitteln wurde dieses Event mitfinanziert. Anders ist es bei der Gemeinde

... wir ein offenes, dynamisches Netzwerk schaffen, das Organisationen und Einzelakteure zusammenführt? ... das Haus der Möglichkeiten eine örtliche Anlaufstelle für alle wird? Offen, beweglich und lebendig?

Wer möchte mitmachen, mitgestalten und mitentscheiden?

Jeder ist herzlich eingeladen. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand.

Oberkrämer. Diese verfügt klassischerweise nicht über derartige Programme, trotzdem hat sich der Hauptausschuss der Gemeindevertretersitzung EINSTIMMIG für eine Unterstützung der Fête in gleicher Höhe wie der Landkreis entschieden. Dafür ein ganz besonderes DANKE der Organisatoren!



... auch die Gemeinden Leegebruch und Velten dieses Begegnungs- und Familienfest unterstützen.

... der REWE-Markt Leegebruch seine Parkflächen freundlichst zur Verfügung stellt.

... und natürlich weil auch unterschiedlichste Gewerbetreibende, Vereine und Organisationen sehr großzügig sowohl finanziell als auch materiell zum Gelingen der Veranstaltung beitragen, wie beispielsweise die Allianz Generalagentur Ingo Hahn oder auch das Theater "tiefste Provinz" um Andreas Dalibor.



EINE FÊTE FÜR ALLE

ist ein Projekt der Initiative



Impressum:

WOLV-Sprecher:

Jörg Ditt,

Dr. Christoph Poldrack,

Werner Moll.

Dr. Stephan Glorius

E-Mail: kontakt@wolv.info
Web: www.wolv.info

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42

BIC: GENODEF1EK1 Verwendungszweck:

RT 1713 Spende WOLV / Ihr Name / Anschrift

V.i.S.d.P.: Jörg Ditt | Grünstraße 10 | 16727 Oberkrämer